

## OÖG-Gesundheitsquiz April 2020

### Corona

Das Corona-Virus, wie es im Volksmund genannt wird (medizinische Bezeichnung: SARS-CoV-2-Virus), kann eine schwere Lungenerkrankung auslösen, die von der WHO den internationalen Namen Covid-19 bekam.

Testen Sie Ihr Wissen über Corona und erhalten Sie nützliche Informationen, um sich zu schützen.

#### **Frage 1: EINE PNEUMOKOKKEN- UND/ODER INFLUENZA-IMPfung BEWAHREN VOR COVID-19.**

Antwort 1: Richtig

Antwort 2: Falsch

Richtige Antwort:

Gegen die Erkrankung Covid-19 gibt es noch keine wirksame Impfung, die Forschung arbeitet aber auf Hochtouren daran. Eine Pneumokokken- und/oder Influenza-Impfung kann jedoch immungeschwächten oder älteren Menschen helfen, vor einer zusätzlichen Infektion durch diese Erreger zu schützen, die im Zusammenspiel mit einer Corona-Infektion besonders gefährlich werden können.

**Frage 2: DAS CORONAVIRUS WIRD HAUPTSÄCHLICH ÜBER TRÖPFCHENINFEKTION WEITERGEGEBEN.**

**Antwort 1: Richtig**

Antwort 2: Falsch

Richtige Antwort:

Hauptübertragungsweg des SARS-CoV-2-Virus ist offenbar die Tröpfcheninfektion, d. h. das Virus gelangt durch Niesen, Husten, Sprechen (feinste Speichel- oder Schleimpartikel) über die Schleimhäute (Nase/Mund) in den Körper. Möglich sind wohl jedoch auch Schmierinfektionen (Erreger haften z. B. an den Händen, mit denen man sich an die Nase/den Mund fasst) und eine Ansteckung über die Bindehaut der Augen.

**Frage 3: AUCH JUNGE MENSCHEN OHNE VORERKRANKUNGEN KÖNNEN SCHWER AN COVID-19 ERKRANKEN.**

**Antwort 1: Richtig**

Antwort 2: Falsch

Richtige Antwort:

Erste Daten der Forschung deuten darauf hin, dass auch jüngere Menschen schwere bis tödliche Verläufe der Erkrankung erleiden können, auch wenn aktuell das Gros der Risikogruppen noch bei älteren, vorerkrankten und immungeschwächten PatientInnen zu finden ist.

**Frage 4: HÄNDEHYGIENE – NUR SPEZIALSEIFE ODER  
DESINFEKTIONSMITTEL HELFEN GEGEN DAS VIRUS.**

Antwort 1: Richtig

Antwort 2: Falsch

Richtige Antwort:

Normale Seife ist ausreichend. Am wichtigsten ist mehrmaliges tägliches GRÜNDLICHES Händewaschen für rund 20 bis 30 Sekunden! Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt, dabei zwei Mal "Happy Birthday" zu singen. Dies entspricht ungefähr der nötigen Waschdauer, zerstört die Fetthülle des Virus und vernichtet es.

**Frage 5: VIEL WASSER TRINKEN KANN VERHINDERN, DASS SICH EINE COVID-  
19-INFESTION MANIFESTIERT.**

Antwort 1: Richtig

Antwort 2: Falsch

Richtige Antwort:

Viel Wasser trinken gehört zu den zahlreichen unseriösen und falschen Tipps (wie auch Knoblauch essen, mit Mundwasser spülen oder hochprozentigen Alkohol trinken). Eine Infektion lässt sich dadurch NICHT verhindern.

**Frage 6: EINE MASKE SCHÜTZT VORBEUGEND GEGEN COVID-19.**

Antwort 1: Richtig

Antwort 2: Falsch

Richtige Antwort:

Das Tragen eines Mundschutzes bietet KEINEN Schutz vor eigener Ansteckung, sondern kann eventuell verhindern, dass infizierte Personen die Krankheit durch Husten oder Niesen weiterverbreiten. Daher wurde das Tragen eines Mundschutzes in Supermärkten etc. laut Regierungsbeschluss am 30.03. verpflichtend eingeführt. Für die optimale Wirksamkeit ist es wichtig, dass der Mundschutz über Mund und Nase enganliegend getragen wird. Zentrale Hygienemaßnahmen wie eine gute Händehygiene dürfen aber dennoch nicht vernachlässigt werden.

## Kompakt-Info:

### CORONA – EIN MEDIZINISCHES CHAMÄLEON

Das neue SARS-CoV-2-Virus hat die Welt im Griff. Die Erkrankung Covid-19 ist nicht mit Influenza (Grippe) zu vergleichen, wie von manchen Menschen noch immer kolportiert wird. Gegen Influenza gibt es eine Impfung und auch kurative Medikamente. Gegen Corona gibt es beides noch nicht, therapiert werden können bislang nur auftretende Symptome. Die Verbreitung des Corona-Virus ist exponentiell. Dies bedeutet, die Zahl der Infektionen wächst nicht langsam und stetig über einen langen Zeitraum, sondern vervielfacht sich innerhalb einer kurzen Zeit explosionsartig. Aus diesem Grund ist das soziale Distanzieren einer der Hauptfaktoren, um die Verbreitung des Virus zu verlangsamen und diese somit ein wenig einzudämmen.

Viele PatientInnen mit schwerem Verlauf einer Corona-Infektion – insbesondere ältere Menschen und solche mit chronischen Vorerkrankungen – müssen binnen kürzester Zeit im Krankenhaus auf speziellen Beatmungsstationen symptomatisch behandelt werden. Daher ist es wichtig, die Welle der Infektion zu verlangsamen, um alle PatientInnen professionell medizinisch versorgen zu können.

Gefährdet, an einem schweren Verlauf von Covid-19 zu erkranken, sind spezielle Risikogruppen. Hierzu gehören ältere Menschen und solche mit Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs, Immunschwäche-Erkrankungen sowie RaucherInnen. Symptomatisch für eine Covid-19-Erkrankung sind vordergründig (trockener) Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen bis hin zu Atembeschwerden. Letztere können sich im Verlauf verschlimmern und bis zu einer schweren lebensbedrohlichen Lungenentzündung mit akutem Lungenversagen führen. Bekannt werden zunehmend jedoch auch zunächst relativ symptomfreie Infektionen oder solche mit unspezifischen Symptomen. Covid-19 wird daher in Fachkreisen auch als „medizinisches Chamäleon“ bezeichnet. Die Inkubationszeit (Zeit von der Ansteckung bis zum Beginn der Erkrankung) liegt im Durchschnitt bei fünf bis sechs Tagen, kann jedoch auch bis zu 14 Tage **betragen**.

Wichtig: Selbst wenn Infizierte noch keine Symptome verspüren, können sie andere Menschen anstecken. Festgestellt wird die Infektion mittels Abstrich aus dem Nasen-Rachen-Raum (Covid-19-Test).

Bisherige Forschungen und Erfahrungen lassen vermuten, dass weit weniger jüngere Menschen als ältere sich lebensbedrohlich infizieren. Dennoch scheint v. a. die Übertragung durch Kinder und Jugendliche eine Rolle zu spielen – insbesondere im fortgeschrittenen Stadium der Pandemie (weltweite Verbreitung), bei dem bereits viele – auch unerkannte – Infektionen auftreten. Daher ist es wichtig, dass auch Kinder und Jugendliche während der bestehenden Pandemie eine Distanz (1,5 bis 2 Meter) zu anderen Menschen halten – speziell zu denen, die zu Risikogruppen zählen.

Neben der Einschränkung sozialer Kontakte gemäß der Anordnungen des Bundesministeriums werden folgende Maßnahmen empfohlen, um die rasche Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus zu verlangsamen:

Meiden Sie direkten Kontakt mit Erkrankten und mit Menschen, die zu Risikogruppen zählen.

Falls Sie selbst infiziert sind, tragen Sie einen Mundschutz, um andere nicht anzustecken.

Vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmungen.

Halten Sie im öffentlichen Raum einen Abstand von eineinhalb bis zwei Metern zu anderen Menschen.

Waschen Sie mehrmals täglich Ihre Hände sehr gründlich für 20 bis 30 Sekunden (inkl. Fingerkuppen und Handgelenke) mit Seife. Falls Sie unterwegs keine Möglichkeit zum Hände waschen haben, verwenden Sie z. B. ein Handdesinfektionsgel.

Wie Sie Ihre Hände richtig waschen und dabei desinfizieren, sehen Sie in unserem Video unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=i7DzUe-UAas>.

Husten und niesen Sie in die Ellbeuge; falls Sie ein Papiertaschentuch verwenden, werfen Sie dieses unmittelbar nach Gebrauch in den Mistkübel.

Vermeiden Sie es, sich ins Gesicht (Mund, Nase, Augen) zu fassen.

Weitere, laufend aktualisierte Informationen finden Sie auf unserer Website unter <https://www.ooeg.at/corona-virus>